



**Bremer Psychoanalytische Vereinigung  
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung**

**Wintersemester 2017/2018**

Redaktion und Gestaltung: Renate Flor & Anja Herrenbrück-Hübner  
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>I. Informationen</b> .....                              | 7  |
| 1. Zur Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (BPV) .....   | 7  |
| 2. Zur Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)..... | 9  |
| 3. Zur Ausbildung .....                                    | 10 |
| <br>   |    |
| <b>II. Veranstaltungen</b> .....                           | 13 |
| 1. Veranstaltungsarten .....                               | 13 |
| 2. Theorieveranstaltungen .....                            | 15 |
| 3. Kasuistisch-technische Seminare .....                   | 22 |
| 4. Interne Veranstaltungen .....                           | 23 |
| 5. Wissenschaftliche Veranstaltungen .....                 | 24 |
| 6. Veranstaltungsüberblick .....                           | 25 |
| <br>   |    |
| <b>III. Verzeichnis der Mitglieder</b> .....               | 26 |
| <br>   |    |
| <b>IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste</b> .....           | 29 |



# I. Informationen

## 1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

### **Geschäftsadresse für das Institut und die Ambulanz**

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen;  
Sekretariat: Frau Astrid Zaunick,  
Tel.: 0421/4341679, Fax: 0421/1630926; Anmeldezeit für Erstgespräche in  
der Ambulanz ist montags von 10.00 - 12.00 Uhr  
Internet: [www.BPV-Bremen.de](http://www.BPV-Bremen.de),  
E-Mail: [institut@BPV-Bremen.de](mailto:institut@BPV-Bremen.de) (Vorstand), [ambulanz@BPV-Bremen.de](mailto:ambulanz@BPV-Bremen.de)

### **Vorstand der Vereinigung**

#### **Vorsitzende**

Dr. phil. Isabel Bataller

#### **Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses**

Dr. phil. Gabriele Junkers

#### **Schatzmeisterin**

Dr. phil. Gabriele Treu

### **Leiterin der Ambulanz**

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

### **Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV**

Dr. phil. Isabel Bataller  
Prof. Dr. med. Georg Bruns  
Dr. phil. Gabriele Junkers

### **Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV**

Dr. phil. Gabriele Junkers  
Dr. med. Torsten Siol

## **Lehr- und Kontrollanalytiker/Innen**

Prof. Dr. med. Georg Bruns  
Dr. phil. Udo Hemken  
Dr. phil. Gabriele Junkers  
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer  
Dr. med. Peter Subkowski

Dr. phil. Isabel Bataller  
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann  
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel  
Dr. med. Torsten Siol

## **Supervisoren/innen**

Dipl.-Psychologin Marita Barthel-Rösing \*  
Dr. phil. Isabel Bataller \*\*  
Dipl.-Psychologe Jens Bozetti  
Prof. Dr. med. Georg Bruns \*\*  
Dipl.-Psychologin Renate Flor  
Dr. phil. Udo Hemken  
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann  
Dr. phil. Gabriele Junkers  
Dr. med. Astrid Keune \*\*  
Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch  
Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz  
Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann  
Dr. med. Ralf Knübel (zur Zeit nicht aktiv)  
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel \*\*  
Dr. med. Karsten Münch \*\*  
Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski  
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer \*\*  
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried  
Dr. med. Torsten Siol \*\*  
Dr. med. Peter Subkowski \*\*  
Dr. phil. Gabriele Treu \*\*  
Dr. med. Ilse Wick-Dammann \*\*

\*Ansprechpartnerin für die Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV/IPA und Supervisorin für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Kinder- und Jugendlichentherapie nach PthG

\*\*diese Kolleg/innen sind auch Supervisor/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

## **Supervisorensprecherin**

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

## **Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen**

Dr. med. Karsten Münch und Dr. phil. Gabriele Treu

## **2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.**

### **Geschäftsstelle, Sekretariat:**

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin,  
Tel.: 030/26552-503, Fax: 030/26552-505,  
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

### **Vorsitzender:**

Dr. med. Gebhard Allert, Drosselbartweg 32, 89077 Ulm,  
Tel.: 0731/3885860, Fax: 0731/3885861  
E-Mail: vorsitzender@dpv-psa.de

### **Wissenschaftliche Sekretärin:**

Andrea Maria Rutsch, Kringsweg 12,  
50931 Köln  
Tel.: 0221/56910083,  
E-Mail: sekretaer@dpv-psa.de

### **Leiterin zentraler Ausbildungsausschuss:**

PD Dr. med. Claudia Frank,  
Raffaelweg 12, 70192 Stuttgart  
Tel.: 0711/2268595  
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

### **Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:**

Frau Sandra Baranowski, Körnerstr. 12, 10785 Berlin,  
Tel.: 030/26101987, Fax: 030/26367990,  
E-Mail: zaa@dpv-psa.de



### 3. Ausbildung

Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V. ( BPV ) bietet eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V., Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, an. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PthG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmern/innen am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und den Fachkundenachweis in psychoanalytisch begründeten Verfahren anstreben wollen.
2. Ärztinnen und Ärzte, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Zusatzbezeichnung Psychoanalyse erwerben wollen.
3. Ärztinnen und Ärzte, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „fachgebundene Psychotherapie“ anstreben wollen.

#### **Zulassungsbedingungen**

Die Zulassung zur psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

##### 1. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsgespräche von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

## 2. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Master im Fach Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

## **Verlauf der Ausbildung zum Psychoanalytiker oder zur Psychoanalytikerin**

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.
2. die theoretische Ausbildung.
3. die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnt die Teilnahme an Theorieveranstaltungen und die Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus. Ab nun können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

## **Anerkennung als Richtlinienverfahren**

Das integrative Ausbildungsmodell der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien bzw. dem Psychotherapeutengesetz). Die so abgeschlossene Ausbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung von psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

## **Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie für Ärzte/innen**

Das Ausbildungsangebot bei der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht Ärzten/innen die Erlangung der Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen. Die dafür offenen Veranstaltungen sind gekennzeichnet.

## **Zeit und Ort der Veranstaltungen**

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

## **8. Gebühren**

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin beträgt 225.-€. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175.- €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12.-€ pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

## II. Veranstaltungen

### 1. Veranstaltungsarten

#### *Theorieseminar*

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

#### *Erstinterviewseminar (EI)*

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

#### *Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)*

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

#### *Ambulanzkonferenz*

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz und Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmern/innen, Kandidaten/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird von den Supervisoren/innen des Instituts abwechselnd angeleitet. Sie findet durchgängig, d.h. auch in den Semesterferien, statt.

#### *Postgraduierten-Seminar*

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

#### *Falldiskussion*

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten/innen.

#### *Supervisorentreffen*

Dieses Treffen bietet den Supervisoren/innen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

### ***Semestereröffnungsvortrag***

Veranstaltung zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamem Umtrunk. Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer der Weiterbildung in analytischer Sozial-und Kulturtheorie und Ständige Gäste.

### ***Balint-Seminare***

Balint-Seminare bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

### ***Gastvorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen***

werden gesondert bekannt gegeben.

### ***Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung***

werden entsprechend gekennzeichnet.

### **Ansprechpartner/in:**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV  
Dr. Isabel Bataller, Tel.: 0421/8413274  
oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses  
Dr. phil. Gabriele Junkers, Tel.: 0421/2449464

## 2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen sind für Ausbildungsteilnehmer/innen, mit **(KA)** gekennzeichnete für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(A)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind nach Absprache auch für Ärzte/innen zugelassen, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ befinden.

Für Gäste offene Veranstaltungen sind ebenfalls gesondert gekennzeichnet **(G)**.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterung zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage.

## **Vortrag zur Semestereröffnung**

**Dr. Gabriele Junkers : „Wenn der Tod nicht ist, bin ich – wenn der Tod ist, bin ich nicht“ – Gedanken zur Psychodynamik, Übertragung und Gegenübertragung angesichts des Todes.**

Vortrag und Diskussion

Teilnahme für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidaten/innen, Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Ständige Gäste.

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

**Zeit:** Mittwoch, den 18.10. 2017 um 20:30 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Umtrunk Raum für gemeinsamen Austausch.

## Theorieveranstaltungen im Semester

### **T. Siol: Seminar zur Reflexion über die Ausbildung (A 11)**

1 Doppelstunde am Dienstag, den 24. Oktober um 20.30 Uhr.  
**Die Teilnahme von Mitgliedern ist erwünscht.**

### **I. Bataller Bautista: „Was geschieht, wenn ein Patient sich hinlegt“: Nachdenken über die ersten Stunden hinter der Couch (B13, B14, B15)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 25. Oktober und Mittwoch, den 01. November, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT und KA.

„Was geschieht, wenn ein Patient sich hinlegt?“ Dieser Frage, die sich Fenichel stellt, wollen wir uns zuwenden. Wir werden versuchen, uns diesem Thema klinisch und theoretisch zu nähern. Neben der Wichtigkeit des Rahmens gibt es viele andere Aspekte: Wie und was höre ich? Wann spreche ich etwas an? Was ist, wenn der Patient nicht liegen möchte oder sehr viele Fragen stellt oder sich verkrampft? Wie gehe ich von der Oberfläche in die Tiefe? Wir können darüber diskutieren, welche Aspekte im Patienten, Analytiker und in der Interaktion in den ersten Stunden wichtig sind oder auftauchen können.

#### **Literatur:**

Zwiebel, Ralf (2013): Kapitel 7 "Der sprechende Analytiker". In: "Was macht einen guten Psychoanalytiker aus?", S.219-244, Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart.

#### **Weiterführende Literatur:**

Fenichel, Otto (2001): II Vortrag: Umgang mit dem Setting. Einleitung der Behandlung. In: "Probleme der psychoanalytischen Technik". S. 43-64, Psychosozial-Verlag, Gießen.

Greenson, Ralph R. (1967): Kap. 2 Widerstand. In: "Technik und Praxis der Psychoanalyse". S.71 bis 83. Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart. 1995

Reik, Theodor (1976): Kap 11 und 12 "Hören mit dem dritten Ohr" S. 165-199, Fischer, Frankfurt a. M. 1990

### **C. Hoffmann: Der Rahmen, die analytische Haltung, Behandlungstechnik-Schnittstellen, Teil II (B14, B15)**

1 Doppelstunde am Samstag, den 04. November von 10.30 bis 12.00 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für AT und AK. Fortsetzung der Veranstaltung vom SS 2017



**Literatur:**

Johannes Döser: "Vom Herstellen und Verlassen des Rahmens", In: Tagungsband der DPV-Herbsttagung 2016.

**E. Löchel / Detlef Schäfer: Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit (A1, B15)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 08. November und Mittwoch, den 15. November, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT, KA, A, G und SK

Das Seminar ist Teil des mehrsemestrigen Projektes „Psychoanalytische Entwicklungstheorie“. Es steht in engem inhaltlichen Zusammenhang zu den Seminaren über D. W. Winnicott (Dozentin: Renate Flor) und Melanie Klein (Dozentin: Beate Siegfried). Anhand eines Überblickstextes wird die Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit in den ersten zwei Lebensjahren behandelt. Dabei werden verschiedene theoretische Zugänge berücksichtigt (Freud, Winnicott, Klein, Segal, Mahler, Lacan etc.). In einem zweiten Schritt wird ein klinisches Fallbeispiel unter dem Aspekt der Symbolisierung diskutiert.

**Literatur:**

Zur Vorbereitung zu lesen:

Löchel, E. (1996): Zur Genese des Symbols in der kindlichen Entwicklung. In: Kinderanalyse 4. Jg., H. 3, 254-286.

Weitere Literatur im Seminar.

**T. Schneider: Zur Arbeit in der Ambulanz (B13)**

2 Doppelstunden am Donnerstag, den 16. November und Donnerstag, den 07. Dezember, jeweils um 18.00 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT, KA und A.

In diesem Seminar soll es für alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Arbeit in der Ambulanz auftauchen, Raum geben.

**R. Flor: Das Übergangsobjekt (A1, A5)**

2 Doppelstunden am 29. November und 6. Dezember jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT, KA, A und SK.

In diesem Seminar soll am Konzept des Übergangsobjekts von Winnicott und seiner entwicklungstheoretischen und klinischen Bedeutung, besonders im Kontext einer Entwicklungstheorie der Symbolisierung gearbeitet werden.

**Literatur:**

Winnicott, D.W. (1975): Through paediatrics to psychoanalysis, The International Psycho-Analytical Library, London, Hogarth Press, daraus: Chapter XVIII "Transitional Objects and transitional Phenomena (1951). Eine Kopie des Textes liegt für die Teilnehmer bereit.

**M. Barthel-Rösing: Zur ödipalen Entwicklung eines traumatisierten Kindes (A1, A2, A5, B19)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 10. Januar um 19.15 Uhr und Samstag, den 20. Januar von 11.00 bis 12.30 Uhr.

Die Veranstaltung soll geöffnet sein für AT, KA, A und für TeilnehmerInnen an der Weiterbildung zum KJ-Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV sowie für TeilnehmerInnen an der unten genannten Veranstaltung vom WS 2016/2017.

Als Fortsetzung des Seminars „Diagnostik und Technik der Behandlung von traumatisierten Patienten“, das im WS 2016/2017 als Kooperationsveranstaltung mit dem BPsI stattfand, soll in diesem Seminar anhand des vorgestellten Falles der vierstündigen Behandlung eines traumatisierten Mädchens dessen Entwicklung und der Behandlungsprozess unter dem Aspekt der ödipalen Entwicklung reflektiert werden. (Bitte Anmeldung bei M. Barthel-Rösing: Tel.: 65952966)

**Literatur:**

Barthel-Rösing, Marita: Vom fehlenden zum hinreichend guten Vater. Frankfurt am Main, 2008.

Henningsen, Franziska: Psychoanalysen mit traumatisierten Patienten. Stuttgart, 2012.

Holderegger, Hans: Der Umgang mit dem Trauma. Stuttgart, 1993.

**G. Junkers: Seminar zur Reflexion über die Ausbildung (A11)**

1 Doppelstunde am Freitag, den 12. Januar um 17.00 Uhr.

**Die Teilnahme von Mitgliedern ist erwünscht.**

**M. Nadig: Überlegungen zum Trauma (A2.1)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 17. Januar und Mittwoch, den 24. Januar, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT, KA, A und SK.

In dem Seminar geht es um psychoanalytische Perspektiven auf die Psychodynamik des Traumas. Der Text von W. Bohleber geht der Entwicklung der Trauma-Beschreibung in der psychoanalytischen Theorie nach und S. Varvin vermittelt anhand einer Fallgeschichte Aspekte der therapeutischen Arbeit mit dem Trauma. Bitte die beiden Texte von W. Bohleber und S. Varvin vorher lesen. Im darauf folgenden Semester werden die Themen der transgenerationellen Weitergabe von Trauma und dann auch die Formen von kollektivem Trauma behandelt.

**Literatur:**

Bohleber, Werner: Erinnerung, Trauma und kollektives Gedächtnis – Der Kampf um die Erinnerung in der Psychoanalyse, Psyche (2007), 61. Sonderheft, S. 293-321.

Varvin, Sverre: Psychoanalyse mit Traumatisierten. Weiterleben nach Extremerfahrungen und kompliziertem Verlust. Forum der Psychoanalyse (2013). 29: S. 373-389.

**G. Junkers : Überlegungen zur Dynamik zwischen Körper und Seele (A2.2)**

1 Doppelstunde am Freitag, den 26. Januar von 17.00-18.30 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

Es werden psychosomatische und somato-psychische Zusammenhänge im Hinblick auf Diagnostik und Therapie in freier Diskussion erarbeitet.

**B. Siegfried: Die paranoid-schizoide Position und die depressive Position in der Theorieentwicklung von Melanie Klein (A1, A2.2.1, A12, B13)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 31. Januar und Mittwoch, den 07. Februar um 19.15 Uhr. Die Veranstaltungen sind offen für AT, KA, A und SK.

Das Erreichen und Durcharbeiten der depressiven Position, die in der kindlichen Entwicklung der paranoid-schizoiden Position folgt - wenn es gut geht - ist für Melanie Klein entscheidend für die psychische Gesundheit und die Liebesfähigkeit. Anhand von Arbeiten, in denen sie diese Konzepte differenzierter ausarbeitet, soll den Gedanken, die ihnen zugrunde liegen, nachgegangen werden. In der ersten Veranstaltung wird die paranoid-schizoide Position und in der zweiten die depressive Position im Mittelpunkt stehen.

Anknüpfend an die Auseinandersetzung im letzten Semester mit den frühen Ängsten in der ödipalen Situation bei Melanie Klein – in der die Entwicklung des Jungen mehr im Mittelpunkt stand – soll nun an beiden Abenden auf die Entwicklung des Mädchen besonders Bezug genommen werden.

**Literatur:**

Bitte lesen Sie für den ersten Abend:

Klein, Melanie (1946): Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen. In: Melanie Klein: Gesammelte Schriften, Hg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. Band 3, Schriften 1946-1963, Stuttgart-Bad Cannstadt, Frommann-Holzboog, 1996, S.1 – 41.

Zu beiden Abenden:

Klein, Melanie (1945): Der Ödipuskomplex im Lichte früher Ängste. In: Melanie Klein: Gesammelte Schriften, Hg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. Band 1, Schriften 1920-1945, Teil 2, Stuttgart-Bad Cannstadt, Frommann-Holzboog, 1996. Darin ab Zusammenfassung der Fallgeschichte des Jungen S. 394 – 425.

Zum zweiten Abend:

Klein, Melanie (1935): Beitrag zur Psychogenese der manisch-depressiven Zustände. S.29-75.

Klein, Melanie (1940): Die Trauer und ihre Beziehung zu manisch-depressiven Zuständen. S. 159-199. Beides in: Melanie Klein: Gesammelte Schriften, Hg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. Band 1, Schriften 1920-1945, Teil 2, Stuttgart-Bad Cannstadt, Frommann-Holzboog, 1996.

**P. Soldt: Die Technik-Debatte in der Psychoanalyse (B.13, B.15, B.17, B.18)**

2 Doppelstunden am Samstag, den 10. Februar, von 10.00 -13.30 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für AT, KA und A.

Im Anschluss an eine vorangehende Beschäftigung mit den sog. »technischen Experimenten« Sándor Ferenczi soll es in diesem Seminar darum gehen, diese (zurecht) umstrittene »Pioniertat« in den größeren Zusammenhang einer historischen und andauernden Kontroverse innerhalb der Psychoanalyse einzuordnen, wobei der Schwerpunkt auf den Beiträgen Michael Balints liegen wird.

**Literatur:**

André Haynal (1987). Die Technik-Debatte in der Psychoanalyse. Freud, Ferenczi, Balint. Gießen 2000: Psychosozial-Verlag. (Der Titel ist günstig z.B. über die Sigmund-Freud-Buchhandlung zu beziehen.)

### **3. Kasuistisch-technische Seminare**

#### **Kasuistisch-technisches Seminar**

9 Doppelstunden am 27. September, 25. Oktober, 01. November, 15. November und 06. Dezember 2017 und am 10. Januar, 17. Januar, 24. Januar und 31. Januar 2018 jeweils um 20.45Uhr.

#### **Ambulanzkonferenz**

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags 20:15 Uhr.  
Koordination: T. Schneider

## 4. Interne Veranstaltungen

### **Mitgliederversammlung**

Samstag, den 23. September

Zeit: 10.00-13.00 Uhr.

### **Postgraduierten-Seminar**

Koordination, diesmal: Elfriede Löchel

Thema und Zeiten werden gesondert bekannt gegeben.

### **Institutsforum**

Samstag, den 02. September 2017

Zeit: 9.00 - 13.00 Uhr.

Treffen mit Prof. Gonther

Anschließend: Diskussionsforum: DPV-Tagung 2019

P. Soldt: Impulsreferat über „Die Umheimlichkeit der Gegenwart“

### **Supervisorentreffen**

Zeit wird gesondert bekannt gegeben.

### **Institutsversammlung**

Termin wird gesondert bekannt gegeben

### **Falldiskussion**

Frau A. Herrenbrück-Hübner

Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten.

Zeit: Donnerstag, den 07. Dezember um 20.30 Uhr.

### **Treffen der Kandidaten/innen**

Zeiten werden gesondert bekannt gegeben.

### **Semesterabschlussbesprechung**

Zeit: Mittwoch, den 07. Februar um 20:45 Uhr.

## 5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

**Dr. Gabriele Junkers:** „Wenn der Tod nicht ist, bin ich - wenn der Tod ist, bin ich nicht“ – Gedanken zur Psychodynamik, Übertragung und Gegenübertragung angesichts des Todes.“

Vortrag und Diskussion

### **Vortrag zur Semestereröffnung**

Zeit: Mittwoch, den 18. Oktober 2017 um 20:30 Uhr.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen  
Offen für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen,  
Teilnehmer der ärztlichen Weiterbildung, SK und Ständige Gäste.

## Veranstaltungsüberblick Wintersemester 2017/2018

| <b>Datum</b>                 | <b>19.15</b> (wenn nicht anders angegeben) | <b>20.45</b>                 |
|------------------------------|--|------------------------------|
| 18.10.17<br>20.30 Uhr        | Semestereröffnungsvortrag                  |                              |
| 24.10.17<br>20.30 Uhr        | Siol                                       |                              |
| 25.10.17                     | Bataller                                   | KTS                          |
| 01.11.17                     | Bataller                                   | EI                           |
| 04.11.17<br>10.30 Uhr        | Hoffmann                                   |                              |
| 08.11.17                     | Löchel/Schäfer                             |                              |
| 15.11.17                     | Schäfer/Löchel                             | KTS                          |
| 16.11.17<br>18.00 Uhr        | Schneider                                  |                              |
| 22.11.17                     | DPV-Tagung                                 |                              |
| 29.11.17                     | Flor                                       |                              |
| 06.12.17                     | Flor                                       | EI                           |
| 07.12.17<br>18.00 Uhr        | Schneider                                  |                              |
| 13.12.17                     |  |                              |
| 10.01.18                     | Barthel-Rösing                             | KTS                          |
| 12.01.18<br>17.00 Uhr        | Junkers                                    |                              |
| 17.01.18                     | Nadig                                      | KTS                          |
| 20.01.18<br>11.00 -12.30 Uhr | Barthel-Rösing                             |                              |
| 24.01.18                     | Nadig                                      | EI                           |
| 26.01.18<br>17.00 Uhr        | Junkers                                    |                              |
| 31.01.18                     | Siegfried                                  | EI                           |
| 07.02.18                     | Siegfried                                  | Semesterabschlussbesprechung |
| 10.02.18<br>10.30. Uhr       | Soldt                                      |                              |



### III. Mitglieder

**Barthel-Rösing**, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65952966, Fax: 6659956, E-Mail: [barthel-roesing@gmx.de](mailto:barthel-roesing@gmx.de)

**Bataller**, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 8413274, E-Mail: [ibataller@web.de](mailto:ibataller@web.de)

**Berghaus**, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040-46776138, E-Mail: [aberghaus@t-online.de](mailto:aberghaus@t-online.de)

**Bozetti**, Jens, Dipl.-Psychologe, Helmer 16, 28359 Bremen, Tel.: 236565, [jens.bozetti@ewetel.net](mailto:jens.bozetti@ewetel.net)

**Bruns**, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 345944, Fax: 345903, E-Mail: [gj.bruns@t-online.de](mailto:gj.bruns@t-online.de)

**Flor**, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 441250, E-Mail: [renateflor@gmx.de](mailto:renateflor@gmx.de)

**Hemken**, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 3477388, Fax: 3477388, E-Mail: [hemken@t-online.de](mailto:hemken@t-online.de)

**Herrenbrück-Hübner**, Anja, Dipl.-Psychologin, Reeder-Bischofstr.74a, 28757 Bremen, Tel.: 0177-2491304, E-Mail: [Anja.Herrenbrueck@gmx.de](mailto:Anja.Herrenbrueck@gmx.de)

**Hoffmann**, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441/883371, E-Mail: [hoffmann-hollweg@t-online.de](mailto:hoffmann-hollweg@t-online.de)

**Hofstra**, Brigitte, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Schwachhauser Heerstr. 63, 28211 Bremen, (aff. M.), Tel.: 3302277, E-Mail: [B.Hofstra@t-online.de](mailto:B.Hofstra@t-online.de)

**Junkers**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 2449464, Fax: 2449484, E-Mail: [info@gjunkers.de](mailto:info@gjunkers.de)

**Keune**, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 7948141, E-Mail: [ampak@nord-com.net](mailto:ampak@nord-com.net)

**Knübel**, Ralf, Dr. med., Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: [Ralf.Knuebel@t-online.de](mailto:Ralf.Knuebel@t-online.de) (aff. M.).

**Koch**, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,  
28211 Bremen, Tel.: 3499398, E-Mail: [AnnaBarbaraKoch@aol.com](mailto:AnnaBarbaraKoch@aol.com)

**Köster-Schlutz**, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20,  
28213 Bremen, Tel.: 211958, Fax: 211998, E-Mail: [koester-schlutz@web.de](mailto:koester-schlutz@web.de)

**Kornek**, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen,  
Tel.: 33806070, E-Mail: [kornek@gmx.de](mailto:kornek@gmx.de)

**Kretschmann**, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen,  
Tel.: 72385, E-Mail: [U.Kretschmann@arcor.de](mailto:U.Kretschmann@arcor.de)

**Licher**, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 3477340,  
für Mitglieder 0177-3477342, E-Mail: [Christoph.licher@gmx.de](mailto:Christoph.licher@gmx.de)

**Löchel**, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570  
Bremerhaven, Tel. + Fax: 0471/9214559, E-Mail: [eloechel@uni-bremen.de](mailto:eloechel@uni-bremen.de)

**Münch**, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211  
Bremen, Tel.: 4984300, Fax: 24289396, E-Mail: [dr.karsten.muench@t-online.de](mailto:dr.karsten.muench@t-online.de)

**Nadig**, Maya, Prof. Dr. phil., Lothringer Str. 40, 28211 Bremen, Tel.: 0179-  
2281279, E-Mail: [mnadig@uni-bremen.de](mailto:mnadig@uni-bremen.de)

**Nitzschmann**, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180,  
28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 230402, E-Mail: [K.Nitzschmann@t-online.de](mailto:K.Nitzschmann@t-online.de)

**Raisich-Jordt**, Edith, Dr. med., Internistin, Eggestorf-Stiftung, Stiftungsweg  
2/Haus Poppe, 28325 Bremen, Tel.: 4276677

**Reichel-Kaczinski**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10,  
28209 Bremen, Tel.: 343138, E-Mail: [reichel-kaczinski@gmx.de](mailto:reichel-kaczinski@gmx.de)

**Schäfer**, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg,  
Tel. : 0441/883035, Fax: 0441-777047047  
E-Mail: [schaeferdw@t-online.de](mailto:schaeferdw@t-online.de)

**Schneider**, Tina, Dipl.-Psychologin, Rheinstr. 91, 26382 Wilhelmshaven,  
Tel.: 04421- 4619999, E-Mail: [tina.schneider@dpv-mail.de](mailto:tina.schneider@dpv-mail.de)

**Siegfried**, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen,  
Tel. 341898, Fax: 3468654, E-Mail: [Beate.Siegfried@web.de](mailto:Beate.Siegfried@web.de)

**Siol**, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel. 3039321, Fax : 3039322, E-Mail : [torsten.siol@dpv-mail.de](mailto:torsten.siol@dpv-mail.de)

**Soldt**, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471/2996058, E-Mail: [psoldt@uni-bremen](mailto:psoldt@uni-bremen)

**Subkowski**, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472/935-01, E-Mail: [DrPSubkowski@t-online.de](mailto:DrPSubkowski@t-online.de)

**Treu**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel. : 04242/1680666, E-Mail : [gabriele.treu@dpv-mail.de](mailto:gabriele.treu@dpv-mail.de)

**Weiss**, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. : 05401/59517, dienstl. : 05431/152506, Sekr. 05431/151782, E-Mail : [Heikedust@aol.com](mailto:Heikedust@aol.com)

**Wellendorf**, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293/7228, E-Mail: [franz.wellendorf@gmail.com](mailto:franz.wellendorf@gmail.com)

**Wick-Dammann**, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 344737, E-Mail: [Ilse@Wick-Dammann.de](mailto:Ilse@Wick-Dammann.de)

**Zentner**, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 250165

## IV. Ständige Gäste

**Freund, Olaf**, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,  
Tel.: 2474805, E-Mail: o.freund@nord-com.net

**Haack, Hans**, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,  
Tel.: 493663, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

**Haustein, Michael**, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,  
Tel.: 234104

**Lemke, Heide**, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhören 6, 28203 Bremen,  
Tel.: 3467506, E-Mail: heidelemke@gmx.de

**Tiesler-Felsch, Doris**, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,  
Bahnhofsring 13, 28870 Ottersberg, Tel.: 04205/779260, E-Mail: doris.tiesler-  
felsch@ewetel.net

**Tillmann, Michael**, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,  
Tel.: 703802, Fax: 9606977, E-Mail: Mtillm@web.de

**Schöfer, Gert**, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,  
Tel.: 04221-42424, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

**Segers, Myriam**, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

